

laut G.-V. v. 27./11. 1924 auf 750 000 RM in Aktien zu 250 Reichsmark. 1930 Neueinteilung des A.-K. in 675 St.-Akt. u. 75 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. — Die G.-V. v. 6./11. 1933 beschloß unter Umwandlung der Vorz.- u. St.-Akt. Herabsetzung des A.-K. um 525 000 RM auf 225 000 RM in 750 St.-Akt. zu 300 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1933 am 6./11. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstückskonto I 70 000, Fabrikgebäude I 352 800, Grundstückskonto II 45 000, Gebäudekonto II 177 300, Garagen 2000, Heizungsanlage 23 000, Kraftanlage 11 200, Umlaufvermögen: Forder. auf Grund von Leistungen 39 394, Bankguthaben, Postscheckguthaben 3230, Verlust 529 749. — **Passiva:** A.-K. 750 000, Hyp. 425 000, Gewinn 18 673. Sa. 1 253 673 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 2634, soziale Abgaben 168, Steuern 42 925, Hyp.-Zs. 24 250, Abschr. auf Anlagen 3550, sonstige Auf-

wendungen 5069, Gewinn 18 673. — **Kredit:** Gebäudeertrag 93 226, Zinsen 4043. Sa. 97 269 RM.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstückskonto I 70 000, Fabrikgebäude I 233 480, Grundst.-K. II 45 000, Gebäude-K. II 173 700, Garagen 1750, Heizungsanl. 16 600, Kraftanlage 10 600, Umlaufvermögen: Forder. auf Grund von Leistungen 77 894, Bankguthaben, Postscheckguthaben 10 342, Verlustvortrag 21 467. — **Passiva:** A.-K. (750 000, herabgesetzter Betrag 525 000) 225 000, Hyp. 425 000, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 833. Sa. 710 233 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 2436, soz. Abgaben 121, Steuern 20 779, Hyp.-Zinsen 24 250, Abschr. a. Anlagen 3550, sonst. Aufwendungen 3396, Verlustvortrag 511 076. — **Kredit:** Gebäudeertrag 92 189, Zinsen 3631, Gewinn aus Kap.-herabsetzung 525 000, Verlust 21 467. Sa. 642 238 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Nürnberger Verwaltungs-Aktiengesellschaft in Liqu. //

Sitz in Nürnberg, Kohlenhofstraße 60.

Die bis 27./5. 1932 „Metallwarenfabrik vorm. Max Dannhorn A.-G.“ firmierende Ges. mußte der G.-V. v. 25./7. 1930 Mitteil. nach § 240 HGB. machen, ein außergerichtlich. Vergleich wurde arrangiert.

Die G.-V. v. 27./5. 1932 hat die Auflös. der Ges. beschlossen. **Liquidator** ist der bisher. Vorstand Georg Fiedler, Nürnberg. Das Geschäft ist unter Ausschluß der im seitherigen Geschäftsbetrieb begründeten Forderungen u. Verbindlichkeiten und der Grundstücke auf die neu errichtete Firma: Metallwarenfabrik vormals Max Dannhorn Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Nürnberg mit dem Rechte zur Fortführung der Firma übergegangen.

Zweck jetzt: Verwaltung u. Verwertung des Vermögens insbes. der Grundstücke.

Aufsichtsrat: Komm.-Rat Justin Schwarz, Dr. Meinhold Nußbaum, Dir. Gustav Lindenstein, Nürnberg.

Kapital: 600 000 RM in 2000 Akt. zu 300 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 256 959, Masch. 16 000, Schnitte, Stenzen u. Einricht. 20 000, Mobil. 1, Kataloge u. Preislisten 1, Kassa 35, Postscheck 4122, Scheck u. Wechsel 651, Debitoren 29 795, Bankguth. 5374, do. zugunsten der Bayer. Hyp.- u. Wechselbank (Mieten u. Erlös aus verkauften Masch.) 4780, Waren, Halbtteile und Material. 19 235, Fehlbetrag 600 000. — **Passiva:** A.-K. 600 000, Hypoth. 280 968, do. -Zs. 14 771, Steuern 2000, Kredit. 38 553, Banken 20 664. Sa. 956 957 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Wertbericht. (Gebäude, Schnitte u. Stenzen) 266 396, Gen.-Unk. 267 398, Verlustvortrag a. 1930 587 550. — **Kredit:** Rohgewinn 44 018, Buchgewinn aus Vergleich 477 326, Fehlbetrag 600 000. Sa. 1 121 345 RM.

Kurs Ende 1927—1932: 78, 19, — (10), —, —*, —%. Notiert in Frankf. a. M.

* Gemeinnützige Baugesellschaft St. Ingbert Aktiengesellschaft.

Sitz in St. Ingbert.

Vorstand: Bauunternehmer Peter Groß, Kaminkehrermeister August Thum, Schlossermeister Fritz Weisgerber.

Aufsichtsrat: Noch nicht bekanntgegeben.
Gegründet: 17./3. 1932 bzw. 21./4. 1933; eingetr. 12./12. 1933.

Zweck der Ges. ist es, wesentlich der minderbemittelten Bevölkerung gesunde und zweckmäßig eingerichtete Wohnungen billig und preiswert zu ver-

schaffen. Gegenstand des Unternehmens sind daher alle diesem Gesellschaftszwecke dienenden Geschäfte, insbesondere der Erwerb, die Herstellung und Verwertung von Häusern und Grundstücken.

Kapital: 120 000 Fr. in 240 Namens-Akt. zu 500 Fr.

Geschäftsjahr: ? — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Haus Wiesenstraße Nr. 52 Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart-Cannstatt, Wiesenstraße 52.

Vorstand: Wilhelm Gienger.

Aufsichtsrat: Vors.: Notar Wilhelm Häfele, Julius Stengel, Stuttgart; P: Raabe, München.

Gegründet: 1./2. 1923; eingetragen 16./3. 1923. Die Firma lautete bis Ende 1933: Wilhelm Gienger A.-G.

Zweck: Verwaltung und Verwertung des Grundstückseigentums der A.-G.

Besitzum: Die Ges. besitzt die Geschäfts- und Wohnhäuser Wiesenstr. 52 u. Wiesenstr. 45a u. b sowie das Landhaus Remstalstr. 19. — **Angest. u. Arb.:** 32.

Kapital: 140 000 RM in 3000 Aktien zu 20 RM und 80 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 30 000 000 M. It. G.-V. v. 11./7. 1924 Umstell. auf 80 000 RM in 3000 Akt. zu 20 RM. — Die G.-V. vom

7./11. 1925 beschloß Erhöh. um 80 000 RM in 80 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 190 920, Mobilien 18 024, Waren 81 018, Kasse 279, Debitoren 37 041, Bankguthaben 848, Darlehensguthaben 6460, Beteilig. 25 000, Verlust 162 602. — **Passiva:** A.-K. 140 000, R.-F. 36 340, Kreditoren 78 298, Bankschulden u. Hyp. 179 956, Tratten 3243, Darlehensschulden 79 357, Delkreder 5000. Sa. 522 194 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsunkosten u. Abschreib. 206 668 RM. — **Kredit:** Betriebsüberschuß 44 065, Verlust 162 602. Sa. 206 668 RM.

Dividenden 1927—1931: 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.